

Ressort: Politik

Schäuble: Steuersenkungen mit SPD nicht möglich

Berlin, 25.02.2017, 08:00 Uhr

GDN - Angesichts des großen staatlichen Überschusses von 23,7 Milliarden Euro hat Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (74, CDU) die Dringlichkeit von Steuerentlastungen betont. Der Zeitung "Bild" (Samstag) sagte Schäuble, er denke dabei "vor allem an die Bezieher kleiner und mittlerer Einkommen."

Darüber hinaus müsse man "den Soli abbauen." Der Finanzminister sagte weiter: "Mit unserem jetzigen Koalitionspartner SPD ist das nicht machbar." Als angestrebte Entlastungssumme nannte Schäuble "15 Milliarden Euro pro Jahr". "Wir haben uns den Spielraum erarbeitet, um in der nächsten Legislaturperiode neben den nötigen Investitionen auch die Steuern spürbar zu senken", so Schäuble zur Begründung.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-85827/schaeuble-steuersenkungen-mit-spd-nicht-moeglich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com